



Katholische Pfarrei  
St. Franziskus von Assisi  
Sömmerda

# FRANZISKUS BOTE

Nr. 3 / 2018  
April - Mai

Pfarrbrief für Artern, Bad Frankenhausen,  
Greußen, Roßleben und Sömmerda



Auferstehung heißt, ins Licht der Liebe eingehen

© Jörgen Habedank: „Auferstehung“ Acryl + Collage/Leinwand 40 x 30 cm, 2006, [www.farbige-kunst.de](http://www.farbige-kunst.de)

## **Liebe Schwestern und Brüder,**

„Er sah und glaubte“ (Joh 20,8) Dieser Satz aus dem Johannesevangelium macht mich schon ein wenig neidisch. Der Apostel Johannes, über den diese Aussage getroffen wird, bekommt ein einmaliges Geschenk: Er darf sehen! Nicht irgendetwas, sondern den entscheidenden Moment des christlichen Glaubens: den ersten Ostersonntag der Geschichte. Aber er sah noch mehr: er sah das echte Kreuz des Karfreitags, er sah den Abendmahlssaal, er sah Christus. Aber er sah nicht nur, sondern das, was er gesehen hatte, veränderte nachhaltig sein Leben: er glaubte!

Wir wissen nicht, wie sein Glaube, wie sein Blick auf die Welt und auf Jesus vor diesen Ereignissen war. Fest steht, dass die drei österlichen Tage nachhaltig sein Leben verändert haben. Der Apostel hat damals etwas geschenkt bekommen was sich jeder Christ für sein Leben wünscht: einen vertrauensvollen Glauben! Ein Glaube, der mehr als eine Vermutung oder eine ominöse Hoffnung ist. Er gewann einen Glauben, der seinen Blick auf die Welt verändert hat, weil sich eben diese Welt vor seinen Augen verwandelte. Die Perspektive des Apostels wurde verändert, da er dabei sein durfte, wie Gott nachhaltig in die Geschichte der Welt eingriff. Das Erleben schenkte ihm den Glauben. Ich bin überzeugt, dass Glaube weit mehr braucht als schlaue Worte und hochkomplexe Theorien, weit mehr braucht als Erziehung. Glaube braucht ein Erleben Gottes.

Wir könnten also neidisch sein auf die Menschen, die damals dabei waren, aber es würde uns nichts helfen. Wir können nun mal keine Zeitmaschine bauen, um selbst nachzusehen und mit den Aposteln gleichzuziehen. Was wir aber tun können ist genau das, wozu die Kirche uns seit fast 2000 Jahren einlädt: Die Tage des Leidens und der Auferstehung Jesu zu feiern. Feiern bedeutet weit mehr als eine rationale Wissensvermittlung früherer Ereignisse. Feiern ist ein Mitvollziehen und Nachvollziehen, ein Erleben! Die Feier des Gründonnerstags, des Karfreitags und des Ostersonntags, lässt uns das Fundament, den Kern des christlichen Glaubens jährlich neu erleben. Erleben, um Glauben zu finden.

Im Namen des gesamten Pfarrteams wünsche ich Ihnen, dass die Kar- und Ostertage für Sie und Ihre Familien, das sein können, was sie sein wollen: Tage der Feier, Tage des Erlebens, Tage des Nachdenkens, Tage des Glaubens!

Ihnen allen eine gesegnete Kar- und Osterzeit!

Ihr Pfarrer Dr. Martin Gebhardt

## **Liebe Gemeindemitglieder,**

alljährlich erbitten wir als Pfarrgemeinde das freiwillige Kirchgeld, um damit die täglich anfallenden Kosten unseres Gemeindelebens decken zu können. Dabei handelt es sich etwa um Heiz- und Stromkosten, Anschaffungen sowie Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen. Im Gegensatz zur Kirchensteuer und den zweckgebundenen Kollekten kommt dieses Kirchgeld vollständig und unmittelbar unseren Gemeinden vor Ort zugute und hilft uns, wichtige Aufgaben zu finanzieren, die ansonsten ausbleiben müssten. Haben Sie deshalb vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr! Wir konnten damit neben der Deckung der laufenden Kosten in allen Kirchorten, verschiedenen Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen im vergangenen Jahr u.a. die problematische Lüftungssituation der St. Franziskuskirche in Sömmerda beheben. Auch in diesem Jahr benötigen wir deshalb wieder ihre Unterstützung, damit solche notwendigen Arbeiten möglich sind und damit Kirche vor Ort lebendig sein kann. Die Höhe des Kirchgeldes unterliegt dabei Ihrem Ermessen - bewährt hat sich ein Betrag von 15,- € pro Person. Sie können das Kirchgeld vor Ort bei den Rendantinnen entrichten oder auf das gemeinsame Konto unserer Großpfarre überweisen mit der Angabe, zu welcher Filialgemeinde Sie gehören. Die beigelegten Überweisungsträger sollen Ihnen eine kleine Hilfe dabei sein. Wer eine Spendenquittung wünscht, möge dies bitte im Verwendungszweck mit angeben. Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für Ihren Beitrag zu einem lebendigen Gemeindeleben!

Im Namen des Kirchenvorstandes grüße ich Sie herzlich und verbleibe mit allen guten Segenswünschen,

Katholische Kirchengemeinde Sömmerda  
Sparkasse Mittelthüringen  
IBAN: DE11 8205 1000 0140 0510 58  
BIC: HELADEF1WEM

Pfarrer Christian Bock

## Vermeldungen für Sömmerda

23.-27.04.2018		Ökumenische Bibelwoche in Sömmerda
29.04.2018	14.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtkirche in Heldringen
30.04.2018	18.00 Uhr	Ortsgemeinderat Sömmerda
18.05.2018	18.00 Uhr	Vesper, anschließend „Helferdank“ in Sömmerda
21.05.2018	10.30 Uhr	Ökumenische Radpilgertour – Beginn in der St. Franziskuskirche

### Seniorenmessen / - andachten und - veranstaltungen

18.04.2018	14.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Seniorennachmittag
24.04.2018	15.30 Uhr	Andacht im Pflegeheim „pro seniore“ Kölleda - Kiebitzhöhe
27.04. u. 25.05.2018	15.30 Uhr	Hl. Messe im Pflegeheim „pro seniore“ Sömmerda

### Geburtstage im April und Mai

01.04.	94 Jahre	Frau Kürschner, Lucia	Großneuhausen
03.04.	70 Jahre	Herr Jantke, Wolfgang	Großneuhausen
04.04.	91 Jahre	Frau Rieger, Stephani	Sömmerda
05.04.	85 Jahre	Frau Dittkrist, Elfriede	Straußfurt
6.04.	93 Jahre	Frau Jung, Suse-Maria	Sömmerda
07.04.	90 Jahre	Frau Pliegl, Maria	Werningshausen
10.04.	97 Jahre	Frau Fleischer, Elisabeth	Frömmstedt
15.04.	80 Jahre	Herr Kaluske, Gerhard	Kölleda-Kiebitzhöhe
17.04.	80 Jahre	Herr Lux, Josef	Sömmerda
19.04.	96 Jahre	Frau Maring, Maria	Schloßvippach
19.02.	70 Jahre	Frau Törpe, Monika	Großmonra
27.04.	80 Jahre	Frau Kästner, Ingrid	Weißensee
28.04.	75 Jahre	Herr Große, Heinz	Sömmerda
28.04.	75 Jahre	Frau Mittag, Herta	Kölleda
12.05.	90 Jahre	Frau Lindner, Marie	Kölleda
12.05.	80 Jahre	Frau Schäfer, Barbara	Sömmerda
17.05.	75 Jahre	Herr Gruebner, Joachim	Kleinrudstedt
17.05.	80 Jahre	Frau Petzoldt, Irmtraud	Großrudstedt
18.05.	91 Jahre	Frau Müller, Margarete	Kölleda
19.05.	70 Jahre	Frau Cyperski, Regina	Heldringen
31.05.	91 Jahre	Herr Beirith, Andreas	Straußfurt

### Taufe

28.01.2018	Frieda Eva Weickert	Straußfurt
28.01.2018	Clara Rosmarie Burian	Sömmerda

### Unsere Verstorbenen

01.02.2018	94 Jahre	Frau Lisbeth Barthel	Sömmerda
12.02.2018	89 Jahre	Herr Herbert Darda	Weißensee
20.02.2018	91 Jahre	Frau Paula Gossel	Spröttau

## Vermeldungen für Greußen

### Seniorenmessen / - andachten und - veranstaltungen

30.05. u. 27.06.2018	16.00 Uhr	Hl. Messe im Pflegeheim „Am Waidhof“ in Greußen
30.05. u. 27.06.2018	17.00 Uhr	Wortgottesfeier im Pflegeheim in Grüningen

*Seniorenkreis:* nach kurzfristiger Absprache

## Vermeldungen für Greußen

**Ökumenischer Chor Greußen** dienstags 19.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum, Herrenstr. 3

### Familienkreis:

- 28.04.2018 Maibowle und Essen vom Rost auf dem Pfarrgrundstück  
06.05.2018 Ausflug zur Schönstadt-Waldkapelle mit Kreuzweg bei Neustadt (Eichsf.)  
anschl. Kaffeetrinken auf Burg Großbodungen

### Ökumenischer Wanderverein „St. Bonifatius Greußen“ e.V.

- 07.04.2018 Steigerwald Erfurt  
14.04.2018 Blutbuchenfest bei Sondershausen  
05.05.2018 Kirschblüte – Streuobstwiesen um Udersleben  
05.06.2018 18.00 Uhr Bonifatiuswallfahrt zum Bonifatiuskreuz auf dem Zengenhöck bei Westgreußen, mit ökum. Andacht und anschl. Einkehr „Zum Clingener Esel“

### Geburtstage im April und Mai

10.04.	95 Jahre	Frau Wittwer, Margareta	Greußen
21.04.	70 Jahre	Frau Kostkowska-Ginter, Aleksandra	Kutzleben
11.05.	75 Jahre	Frau Schmiedl, Gertraud	Greußen
24.05.	80 Jahre	Herr Mohaupt, Herbert	Gangloffsömmern
31.05.	75 Jahre	Herr Eckert, Horst	Greußen

## Vermeldungen für die gesamte Pfarrei

07. – 16.04. Caritas Haus- und Straßensammlung „Gemeinsam stark! Menschlichkeit verbindet“

- 07.04.2018 10.00 Uhr Ministrantenausflug  
12.04.2018 19.00 Uhr Kirchenvorstand in Sömmerda  
14.04.2018 19.00 Uhr Pfarrjugend mit Übernachtung in Sömmerda  
02.05.2018 Seniorenfahrt nach Meiningen und Kloster Kreuzberg  
09.-13.05.2018 Katholikentag in Münster  
10.05.2018 9.15 Uhr Männerwallfahrt  
13.05.2018 9.15 Uhr Frauenwallfahrt  
17.05.2018 19.30 Uhr Diakonats- und Kommunionhelfer in Sömmerda  
19.05.2018 9.30 Uhr Priesterweihe von Philip Theuermann im Erfurter Dom  
20.05.2018 14.00 Uhr Primiz in Leinefelde  
21.04. u. 26.05.2018 *Gemeindefamilientreff – 10.00-12.00 Uhr*

### Vorschau:

- 03.06.2018 10.00 Uhr Festhochamt, Fronleichnamsprozession und Gemeindefest in SÖM  
05.06.2018 18.00 Uhr Bonifatiuswallfahrt Greußen  
17.06.2018 10.00 Uhr Kirchensprung in Göllingen  
01.07.-06.07.2018 RKW in Heiligenstadt, Anmeldung über frau Kirchner

### Erstkommunion 2019 in Sömmerda:

Im August 2018 beginnt ein Erstkommunionkurs für die Kinder der 3. und 4. Klasse. Wer sein Kind dazu anmelden möchte, melde sich bei Frau Kirchner. Ein Elternabend findet am 24.08.2018 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sömmerda statt.

### Firmung 2019 in Sömmerda:

2019 wir in Sömmerda das Sakrament der Firmung für die 8. bis 10. Klasse gespendet. Wer am Firmkurs teilnehmen möchte, melde sich bis zum Jahresende im Pfarrbüro. Die genaueren Termine werden noch bekannt gegeben.

## Vermeldungen für Artern-Roßleben

14.04.2018	14.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst, Eröffnung der Fahrradsaison in St. Ursula in Wiehe
06.05.2018	14.00 Uhr	Hl. Messe, Gemeindefest in Heygendorf
15.04. u. 13.05.	10.30 Uhr	Kinderkirche in Roßleben

### Seniorenmesse / - andachten und - veranstaltungen

10.04. u. 22.05.2018	15.30 Uhr	Andacht im Pflegeheim Roßleben
17.04. u. 29.05.2018	15.30 Uhr	Andacht im Pflegeheim Artern
19.04. u. 24.05.2018	16.30 Uhr	Hl. Messe in Roßleben (Großer Seniorenkreis)
08.05.2018	16.00 Uhr	Andacht im Pflegeheim Kloster Donndorf
jeden Donnerstag	14.00 Uhr	Seniorenkreis in Roßleben

### Geburtstage im April und Mai

07.05.	85 Jahre	Herr Gawlitz, Heinz	Donndorf-Kloster
12.05.	85 Jahre	Herr Pittermann, Rudolf	Wiehe
16.05.	91 Jahre	Frau Gottwald, Gisela	Artern
16.05.	80 Jahre	Frau Rückert, Johanna	Donndorf

### Unsere Verstorbenen

27.02.2018	92 Jahre	Frau Johanna Schwarze	Bottendorf
------------	----------	-----------------------	------------

## Vermeldungen für Bad Frankenhausen

### Seniorenmesse / - andachten und - veranstaltungen

10.04. u. 08.05.2018	14.30 Uhr	Hl. Messe, anschließend Seniorennachmittag
27.04. u. 25.05.2018	15.00 Uhr	WGF im AWO Seniorenheim in Bad Frankenhausen
03.05.2018	15.00 Uhr	WGF im Pflegeheim „Haus Wilma“ in Bad Frankenhausen
18.05.2018	15.45 Uhr	WGF im Pflegeheim in Bendeleben

### Firmkurs in Bad Frankenhausen *jeweils 10.00 Uhr*

14.04.2018	Wallfahrtstag auf den Hülfsenberg; 21.04.2018	Probe in der Kirche
22.04.2018	Firmgottesdienst mit Bischof Dr. Neymeyr	

### Firmlinge: 22.04.2018

Dinh Ngo, Thom und Dinh Ngo, Toni aus Bad Frankenhausen; Haß, Lilly Clara aus Artern; Heller, Maxi aus Bad Frankenhausen; Lendla, Marleen aus Bad Frankenhausen; Meisenburg, Alexander aus Roßleben; Muck, Benedikt aus Göllingen; Reich, Alexandra aus Steinhaleben; Wallrodt, Konstantin aus Bad Frankenhausen

### Geburtstage im April und Mai

02.05.	85 Jahre	Frau Hinko, Marianne	Oldisleben
03.05.	80 Jahre	Herr Franz, Johann	Bendeleben
03.05.	75 Jahre	Frau Ringel, Anneliese	Göllingen
05.05.	80 Jahre	Herr Wittki, Dietmar	Ringleben
11.05.	93 Jahre	Herr Glassl, Josef	Bad Frankenhausen
27.05.	85 Jahre	Herr Scheiter, Walter	Rottleben

### Unsere Verstorbenen

14.01.2018	89 Jahre	Frau Erika Langos	Ringleben
16.01.2018	60 Jahre	Herr Thomas Dietz	Bendeleben
15.02.2018	69 Jahre	Herr Hubert Werner	Bendeleben

Gottesdienste im April und Mai 2018										
	07./08.04. Weißer Sonntag	14./15.04. 3. So. d. Osterzeit	21./22.04. 4. So. d. Osterzeit	28./29.04. 5. So. d. Osterzeit	05./06.05. 6. So. d. Osterzeit	Donnerstag 10.05. Hochfest Christi Himmelfahrt	12./13.05. 7. So. d. Osterzeit	19./20.05. Das hohe Pfingstfest	Montag 21.05. Pfingstmontag	26./27.05. Hochfest d. heiligsten Dreifaltigkeit
S A M S T A G	15.00 WGF <i>Weißensee</i>	14.00 Ökum. GD <i>Wiehe</i> zur Eröffnung der Fahrradsaison	15.00 Hl. Messe <i>Weißensee</i>	16.00 Hl. Messe <i>Bachra</i>	15.00 WGF <i>Weißensee</i>					16.00 Hl. Messe <i>Bachra</i>
	18.00 Hl. Messe <i>Kölleda</i> 18.00 Hl. Messe <i>Roßleben</i>	18.00 Hl. Messe <i>Artern</i> 18.00 WGF <i>Donndorf</i> 18.00 WGF <i>Kölleda</i>	18.00 Hl. Messe <i>Kölleda</i>	18.00 Hl. Messe <i>Donndorf</i> 18.00 Hl. Messe <i>Heygendorf</i> 18.00 WGF <i>Kölleda</i>	18.00 Hl. Messe <i>Kölleda</i> 18.00 Hl. Messe <i>Roßleben</i>	<u>Mittwoch 09.05.</u> 18.00 Hl. Messe <i>Artern</i>	18.00 Hl. Messe <i>Artern</i> 18.00 WGF <i>Donndorf</i> 18.00 WGF <i>Kölleda</i>	18.00 Hl. Messe <i>Heygendorf</i> 18.00 Hl. Messe <i>Kölleda</i>		18.00 Hl. Messe <i>Donndorf</i> 18.00 Hl. Messe <i>Heygendorf</i> 18.00 WGF <i>Kölleda</i>
S O N N T A G	8.30 Hl. Messe <i>Artern</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 Hl. Messe <i>Wiehe</i>	8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 WGF <i>Wiehe</i>	8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 Hl. Messe <i>Heygendorf</i> 8.30 Hl. Messe <i>Wiehe</i>	8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i>	8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 Hl. Messe <i>Wiehe</i>	8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i>	8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 WGF <i>Wiehe</i>	8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 Hl. Messe <i>Wiehe</i>	8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i>	8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i>
	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i> 10.30 Hl. Messe mit Kinderkirche <i>Roßleben</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <u>Hl. Firmung</u> mit Bischof Dr. Neymeyr <i>Bad Frankenhausen</i> 10.30 WGF <i>Roßleben</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 WGF <i>Bad Frankenhausen</i> 10.30 Hl. Messe <i>Roßleben</i> 10.00 Ökum. GD <i>Heldringen</i> 17.00 Vesper <i>Göllingen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 WGF <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i> <u>14.00 Hl. Messe</u> <i>Heygendorf</i> <u>Gemeindefest</u>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i> 10.30 Hl. Messe mit Kinderkirche <i>Roßleben</i> 17.00 Ökum. Maian- dacht <i>Werningshausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i> 10.30 Hl. Messe <i>Roßleben</i>	10.30 Ökum. GD <i>Sömmerda</i> 10.30 Ökum. GD <i>Artern</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>
WGF...Wortgottesfeier; Hl. Messe...Heilige Messe										

**Pfarrer Dr. Christian Bock** Tel. (03634) 33919 Weißenseer Str. 44  
99610 Sömmerda

**Pfarrer Dr. Martin Gebhardt** Tel. (034671) 62019 Weidengasse 19  
06567 Bad Frankenhausen

**Gemeindereferentin Dorothea Kirchner** Tel. (03634) 372780 Mobil: 01627086985  
Marktstraße 23 99610 Sömmerda

**Pfarrbüro: Cornelia Lobers** Tel. (03634) 3390 und Fax. (03634) 33922  
Weißenseer Str. 44, 99610 Sömmerda

Bürozeiten: Montag, Dienstag u. Freitag: 9 - 12 Uhr; Dienstag u. Mittwoch: 12.30 - 14 Uhr  
e-mail: [pfarramt-soemmerda@gmx.de](mailto:pfarramt-soemmerda@gmx.de) Internet: [www.franziskus-pfarrei.de](http://www.franziskus-pfarrei.de)

**Bankverbindung:** Katholische Kirchengemeinde Sömmerda  
**Sparkasse Mittelthüringen** IBAN: DE11 8205 1000 0140 0510 58 BIC: HELADEF1WEM

**Impressum:** Herausgeber des „Franziskus Boten“ ist die katholische Kirchengemeinde St. Franziskus Sömmerda. Redaktion: Pfarrer Dr. Christian Bock, Klaus Vanderheyden, Gregor Feistner © 2018

### Maiandachten

**Sömmerda** - sonntags 17.00 Uhr: 06.05. / 27.05.  
13.05.2017: Ökumenische Maiandacht in St. Wigbert in Werningshausen

**Roßleben** - donnerstags 16.00 Uhr 03.05. / 17.05. / 24.05. / 31.05.  
**Bad Frankenhausen** - freitags 16.30 Uhr 04.05. / 11.05. / 18.05. / 25.05.  
**Wiehe/Heygendorf** - freitags 17.00 Uhr 04.05. / 11.05. / 18.05. / 25.05.  
**Greußen** -  
donnerstags: 03.05./17.05./24.05. 9.30 Uhr Sonntag: 20.05. 17.00 Uhr

**Änderungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen  
oder dem Internet: [www.franziskus-pfarrei.de](http://www.franziskus-pfarrei.de)**

# Ostersonntag - 01. April

Weil das Weizenkorn stirbt, bringt es reiche Frucht.

Weil das Osterlicht weitergegeben wird, wird es allerorten hell.

Weil die Osterbotschaft verkündet wird, wachsen Glaube, Liebe und Hoffnung.

*Gesequete Ostertage wünscht Ihnen und Ihren Familien  
Ihre Kirchengemeinde*



## *Eine Ostergeschichte nach Karl Heinrich Waggerl*

In der Osternacht entzündet der Pfarrer die Osterkerze, schneeweiß zum Zeugnis der Unschuld des Gekreuzigten, mit fünf Nägeln und fünf Körnern Weihrauch besteckt. Denn obgleich er den Tod der Sünder starb, gebühren ihm doch Räucherwerk und göttliche Ehren. Dann wird sie in die dunkle Kirche getragen. „Lumen Christi - Halleluja“ singt er dreimal und hebt die Kerze hoch. Dann steht sie auf mannshohem Leuchter.

In der Glockenstube steht David und wartet auf den Augenblick, in dem der Pfarrer seine Arme heben und das Gloria anstimmen wird.

In der Wand des Turmes ist ein kleines Fenster angebracht, man sieht von der Höhe herab die festliche Schar der Gläubigen, eng in die Stühle gepresst und noch die Gänge füllend. Man sieht die prunkvollen Gewänder am Altar im Schein der Kerzen schimmern, von Weihrauch umwölkt. Es ist noch still in der ganzen Kirche. Auf dem Chor sitzt der Lehrer an der Orgel, er hat alle Register im Voraus gezogen und die Finger auf die Tasten gelegt. Die Bläser stehen bei ihren Pulten und drücken schon Luft in die geblähten Wangen, Gott gebe, dass sie noch Atem haben, wenn ihre Zeit gekommen ist! Desgleichen stehen die Sängerinnen offenen Mundes bereit und zwingen mit Mühe den ersten Ton zurück, die Messbuben heben ihre Schellen hoch, und selbst draußen hinter der Friedhofsmauer warten atemlos die Böllerschützen mit rauchenden Luntten, auch sie haben die Rohre doppelt geladen, mögen sie alle zerspringen zum Ruhm des Herrn!

David quetscht seine feuchte Nase gegen die Scheibe - noch nicht!!

Noch immer nicht, **aber jetzt!**

Er winkt mit der Hand hinter sich. Da greifen die vier Männer hoch in die Stränge und ziehen mit Macht. Brausend erklingt die Orgel, ein hundertstimmiger Jubelschrei, ein tönender Sturmwind rauscht durch die Kirche. Trompeten fallen schmetternd ein, die Fenster klirren vom Donner der Freudenschüsse, laut und inbrünstig steigt das Halleluja zum Himmel auf. Zu keiner anderen Stunde des Jahres klingen die Glocken so herrlich und freudenvoll zusammen. Sie preisen den auferstandenen Gott, aber der Mensch ist auch auferstanden, und alle Kreatur.



## Woche für das Leben -14. bis 21. April

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Die Woche für das Leben 2018 findet vom 14. bis 21. April statt. Unter dem Motto „Kinderwunsch. Wunschkind. Unser Kind!“ widmet sie sich dem Thema „Schwangerschaft und Pränatal Diagnostik“.

Dass werdende Eltern über die Entwicklung ihres ungeborenen Kindes Bescheid wissen möchten, ist eine Selbstverständlichkeit. Schonende Verfahren, die nicht in die Schwangerschaft eingreifen, wie Ultraschalluntersuchungen, sind allgemein anerkannt. Die Präimplantationsdiagnostik ist jedoch eine Untersuchung, die einerseits für das ungeborene Leben nicht ungefährlich ist und andererseits einen Eingriff darstellt, der weitreichende Folgen haben kann. Generell gilt immer noch, was der frühere Limburger Bischof Franz Kamphaus vor fast zwanzig Jahren gesagt hat: „Im Zeitalter der pränatalen Diagnostik sind die meisten Frauen nicht mehr „guter Hoffnung“, sondern voller Ängste. Vielfach gehen sie eine „Schwangerschaft auf Probe“ ein und akzeptieren ihre Schwangerschaft erst nach einem gesunden Befund.“ Weder Medizin noch Theologie können den Beginn menschliches Leben per Definition festlegen. Dann aber gilt: Es könnte sich ab der Verschmelzung von Ei- und Samenzelle um menschlichen Lebens handeln. Und weil dies niemand ausschließen kann, ist bei allen Eingriffen in eine Schwangerschaft größte Zurückhaltung geboten. Damit der Mensch nicht im Kampf gegen Schwächen und Krankheiten selbst zum größten Feind der Schwachen und Kranken wird.



## Weltgebetstag für geistliche Berufungen - 22. April

Der vierte Sonntag der Osterzeit, der Sonntag des Guten Hirten, ist zugleich der Weltgebetstag für geistliche Berufungen. Papst Franziskus schreibt in seiner Botschaft unter der Überschrift „Den Ruf des Herrn hören, erkennen und leben“: „Der Herr ruft auch heute in seine Nachfolge. Wir brauchen mit unserer freigebigen Antwort „Hier bin ich!“ nicht zu warten, bis wir perfekt sind, wir brauchen uns auch nicht vor unseren Grenzen und unseren Sünden zu erschrecken, sondern es gilt, die Stimme des Herrn mit offenem Herzen aufzunehmen, auf sie zu hören, unseren je persönlichen Auftrag in der Kirche und in der Welt zu erkennen und diesen Auftrag schließlich zu leben im Heute, das Gott uns schenkt.“



## Marienmonat Mai



Im Mai feiert die Kirche die Gottesmutter Maria als Maienkönigin. Mitten im Frühling symbolisiert sie das blühende Leben, da sie Jesus das Leben geschenkt hat, durch den Gottes gute Schöpfung von der Vergänglichkeit des Todes erlöst wurde.



## Pfingsten - 20. Mai

Am Sonntag feiern Christen die Aussendung des Heiligen Geistes. An Pfingsten, so die Bibel, erschien den Aposteln 50 Tage nach der Auferstehung Christi am Ostermontag der Heilige Geist. Daher auch der Name, abgeleitet vom griechischen Wort "pentekoste", der Fünzigste. Damit endet die 50-tägige österliche Festzeit der Christen. Der Evangelist Lukas beschreibt im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament wie sich die Jünger Jesu am Pfingsttag, ursprünglich dem jüdischen Erntedankfest, in Jerusalem versammelten. Völlig unerwartet erschienen vom Himmel her Feuerzungen, die auf die Männer herabsanken. Plötzlich konnten sich die Menschen in vielen Sprachen verständigen und fortan das Wort Jesu in aller Welt verkünden. Manche konnten die Jünger überzeugen, andere hielten die Apostel für betrunken und "voll des süßen Weines", wie es in der Bibel heißt. Die Beschreibung dieses so genannten Sprachenwunders will darauf hinweisen, dass die Verkündigung der Botschaft Christi Bedeutung für die ganze Welt hat.

Was hat die Taube mit Pfingsten zu tun?

Die Taube gilt als Symbol des Heiligen Geistes. Schon in der Antike stand sie für Sanftmut und Liebe. In der biblischen Geschichte von der Sintflut bringt eine von drei ausgesandten Tauben einen grünen Ölzweig zur Arche Noah zurück und signalisiert damit Rettung und Neuanfang.

Die eigentliche Herleitung der Taube als Symbol für den Heiligen Geist aber kommt aus dem Neuen Testament: Die Evangelisten berichten, dass sich nach der Taufe Jesu im Jordan der Himmel öffnete und der Geist Gottes in Gestalt einer Taube herabkam. Zugleich war die Stimme zu hören: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe“, wie es im Matthäus-Evangelium heißt.

In der kirchlichen Tradition steht sie für das Pfingstwunder - der Heilige Geist steigt hinab zu den Menschen. Dabei kommen in der biblischen Pfingstgeschichte überhaupt keine Tauben vor. Hier stehen ganz andere Bilder im Vordergrund: Es wird berichtet, wie die in Jerusalem versammelten Jesus-Anhänger plötzlich ein Brausen vom Himmel erleben, einen gewaltigen Wind, der das ganze Haus erfüllt. Ihre vielen Fragen sind plötzlich wie weggeblasen, sie verstehen auf einmal, was es mit Jesu Tod und Auferstehung auf sich hat und predigen dies in fremden Sprachen, die sie eigentlich gar nicht beherrschen.

In der Barockzeit wurden oft zu Pfingsten lebende Tauben in den Kirchen freigelassen. In anderen Gotteshäusern ließ man eine hölzerne Taube über den Köpfen der Gläubigen durch eine Öffnung in der Kirchendecke herunter, das „Heilig-Geist-Loch“. Mit Weihrauch und Gebet empfing die Gemeinde dann das Heilig-Geist-Symbol.



## 25 Jahre Renovabis - Pfingstkollekte 20. Mai

Seit 25 Jahren unterstützt das katholische Hilfswerk Renovabis die Menschen in Mittel- und Osteuropa. In den letzten 24 Jahren wurden in 29 Staaten im Osten Europas rund 22.600 Projekte mit einem Gesamtvolumen von gut 697 Millionen Euro unterstützt. Eine Hilfe, die ohne Ihre Spende nicht möglich wäre. Für ein solidarisches Europa möchten wir Sie auch in diesem Jahr am 20. Mai um Ihren Beitrag bitten. Damit Versöhnung zwischen Ländern und in den Ländern gelingt. Und für eine friedliche Zukunft in Europa ohne Ausgrenzung und Benachteiligung.



## **Dreifaltigkeitssonntag - 27. Mai**

Evangelium (Matthäus 28,16-20): „ Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Es ist ein kurzes Evangelium heute, aber es ist „alles drin, was der Mensch braucht“: Zuerst kommen die Verehrung und sogar der Zweifel. Danach ist die Rede von der Aussendung der Jünger in die ganze Welt, um auch andere mit der Botschaft Gottes vertraut zu machen und mit dem Glauben an ihn „anzustecken“. Wie sollen sie das machen? Das Evangelium gibt uns die Formel der Dreieinigkeit „Vater, Sohn und Heiliger Geist“ mit auf den Weg. Jesus schickt seine Freunde und Freundinnen, um die Menschen zu taufen. Wir sind getauft, das heißt wörtlich, wir sind eingetaucht in alle Dimensionen Gottes: In den Vater, also in den, der alles schafft und am Leben erhält. In den Sohn, in den, der so wie wir Fleisch und Blut geworden ist und uns in allem heilt, befreit und erlöst. In den Geist, in die Kraft und den Atem Gottes, „der Herr ist und lebendig macht“ (wie das alte Glaubensbekenntnis sagt). Irgendwie ist es unglaublich und unfassbar, was uns in dieser Taufformel alles zugesagt ist, noch dazu in so konzentrierter Form. Vielleicht haben die Jünger und Jüngerinnen Jesu auch - so wie wir heute - irritiert reagiert und verständnislos dreingeschaut. Das Schlusswort Jesu bringt die ganze Kraft der Ermutigung und des Trostes mit sich: „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Ja, wenn das so ist, wenn Gott wirklich immer gegenwärtig ist, dann habe ich den Mut und das Vertrauen, an den großen, dreifaltigen Gott zu glauben.

Christine Rod MC

## **Fronleichnam - 31. Mai**

Zum Fronleichnamfest waren die Kommunionkinder eingeladen, den Prozessionsweg zu schmücken. Mit Kreide bemalten sie den Asphalt: Die Mädchen zeichneten große Herzen und bunte Blumen; die Jungs - um Coolness bemüht - schrieben: „Hallo, Jesus!“ und fünf Schritte weiter: „Hallo, ihr alle!“

Auf den ersten Blick schien mir das despektierlich. Kann man Jesus im Heiligen Sakrament einfach mit „Hallo“ begrüßen? Aber so reden die Kinder im Alltag miteinander - und Jesus kommt in diesen Alltag. Er geht über ungeschmückte Straßen, vorbei an Baustellen, in dunkle Ecken und erträgt es, dass Zuschauer lachen, sich peinlich berührt wegdrehen, dumme Bemerkungen machen. An Fronleichnam verlassen auch wir die Kuschelecke Kirche, kommen hinter schützenden Mauern hervor und zeigen, wem wir folgen wollen. „Hallo, ihr alle“, begrüßten uns die Krakelbuchstaben, und ich freute mich. Bei Ihm und in Seinen Spuren bin ich nicht allein.

## **Was ist morgen?**

Wenn das Fest vorüber ist, die Altäre abgebaut, die Straßen gefegt kehrt Gott dann unserem Alltag den Rücken zu, verschließen wir ihn in den Tabernakeln der Kirchen? Bis zum nächsten Jahr? Nein, dann müssen wir, jede und jeder von uns zur Monstranz werden. Denn durch Taufe und Sakrament tragen wir Gott in uns und mit uns können wir ihn zu den Menschen tragen. Das ist unsere Aufgabe: Seine Gegenwart an jedem Ort und zu jeder Zeit zu bezeugen - in Worten und in Taten.



## GEDANKEN ZUM TITELBILD

# OSTERN

## ÜBER JEDEM GRAB HOFFNUNG

Am Grund letztes Zeugnis der liebe  
das Grab –  
Erinnerung für jene, die zurückbleiben

Am Boden festgefasst in Stein und Erde  
das Grab –  
Ahnung, dass über dem Irdischen der Himmel aufgeht

Darüber –  
Auflösung von Konturen, Grenzen und dem Oben und Unten  
Ausbruch von Licht und Glanz  
der Atem von Weite und Unendlichkeit

Darin –  
die Ahnung vom Leben, das nicht mehr gehalten ist vom Tod  
nicht mehr gefesselt ist an den Leib  
nicht mehr gebunden ist an Raum und Zeit

und doch umfassen  
von Energie und Lebendigkeit

Auferstehung  
nach dem Grab –  
Ahnung derer, die zurückbleiben

Ostern –  
über jedem Grab Hoffnung, die weiterleben lässt -  
auch jene, die zurückbleiben  
am Grab  
und inmitten aller Begrenztheit